

Allgemeine Geschäftsbedingungen und Haftungsverzicht/Haftungsausschluss für Erwachsene

Karateclub Liesing
Karateclub Döbling
Karateclub Favoriten
Karateclub Leopoldsdorf

Durch das Ausfüllen der Online-Anmeldung melde ich mich für das kostenlose Schnuppertraining bzw. (wenn der Kurs danach weiterbesucht wird) für den Kurs an und bin mit den auf der Homepage angeführten Bedingungen einverstanden.

Gebt uns bitte nach dem Schnuppertraining per Mail kurz Bescheid ob ihr weiter kommen möchtet – ganz einfach!
Wenn ihr nicht mehr kommen wollt, war das Schnuppertraining natürlich GRATIS.
Wenn ihr dabei bleibt und später dann kündigen wollt (zum Ende des Monats) bitte einfach eine Mail an uns senden.

Es obliegt dem Teilnehmer seinen Gesundheitszustand bzw. seine Sporttauglichkeit überprüfen und gegebenenfalls ärztlich abklären zu lassen. Wichtige Infos müssen der Vereinsleitung per Mail mitgeteilt werden.

Ich bestätige, dass ich den Sport auf eigene Gefahr betreibe. Eine Haftung des Vereins oder eines Trainers für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen. Es wird vereinbart, dass der Verein in jeder Hinsicht schad- und klaglos gehalten wird.

Die Vereinsleitung und Trainer sind bemüht, Risiken im Unterricht auszuschließen. Karate ist jedoch ein Kampfsport und ein Kontaktsport. Es kann daher zu Verletzungen kommen (auch durch Zusammenstöße bei Laufspielen oder wenn jemand eine Übung falsch ausführt). Der Trainer kann nicht überall gleichzeitig sein.

Das Fairnessgebot ist oberster Grundsatz der Sportausübung. Unter anderem gebietet es, sich dem Können des Partners anzupassen und verbietet, Techniken ohne Abstimmung einzusetzen, die ein Partner mit geringerem Ausbildungsstand nicht kennen und beherrschen kann/muss. Jeder ist für den Trainingspartner zu 100% verantwortlich! Das bedeutet, eine Technik muss so ausgeführt werden, dass der Ausführende 100%-ige Kontrolle darüber hat und sie auch jederzeit stoppen kann, wenn der andere nicht reagiert. Beim Training mit Waffen bzw. Holz Waffen muss besonders auf den Eigenschutz und den Schutz des Partners (der Umstehenden) geachtet werden.

Wer eine Technik noch nicht oft gemacht hat oder nicht genau nachmachen kann, was der Trainer vorzeigt, oder nicht weiß, wie gut/schlecht der Partner ist, dann muss er entweder vorher fragen oder das Tempo reduzieren oder Feedback vom anderen einholen ("ist das OK?"). Manchmal traut sich auch der Partner nicht zu sagen, dass ihm das zuviel oder zu schnell ist. Dann ist der Ausführende gefordert, ein Gespür dafür zu entwickeln. Wir trainieren miteinander – nicht gegeneinander!

Für im Zuge der Sportausübung im Rahmen des Vereins erlittene Verletzungen und Folgeschäden sowie für Schäden und Verletzungen an Drittpersonen, übernimmt der Verein, deren Funktionäre und Trainer keine Haftung. Dies gilt auch für Schäden oder Verlust an Eigentum (wie z.B. abhanden gekommene Gegenstände in Garderoben).

Des Weiteren erklärt das Vereinsmitglied/der Erziehungsberechtigte, dass er im Falle von Schädigungen keinen wie auch immer gearteten Anspruch gegenüber dem Verein, den Funktionären oder Trainern hat und dass er/das Kind ausreichend gegen Unfälle versichert ist. Der Haftungsausschluss gilt für Ansprüche aus jeglichem Rechtsgrund, insbesondere sowohl für Schadensersatzansprüche aus vertraglicher als auch außervertraglicher Haftung und auch für Ansprüche aus unerlaubter Handlung. Dies gilt sowohl für eigene Handlungen als auch für Handlungen seiner Vertreter, Erfüllungsgehilfen oder Dritter, derer sich der Verein bedient.

Die Anwendung der erlernten Techniken darf nur im äußersten Notfall zur Selbstverteidigung erfolgen, und auch dann nur soweit notwendig und zur Abwehr erforderlich – die Handlung muss angemessen, verhältnismäßig und das gelindeste zum Ziel führende Mittel darstellen. Die Bestimmungen des Strafgesetzbuches, wie zB Körperverletzung, Notwehr, usw... sind selbständig zu beachten.

Ich bin einverstanden, dass Bildmaterial seitens des Vereins verwendet werden darf und dass meine Daten zur Administration verwendet und verarbeitet werden.

Ich weiß, dass nur ich selbst für meine eigene sowie die Gesundheit und körperliche Unversehrtheit meines Übungspartner zu 100% verantwortlich bin. Ich weiß, dass ich mit den Übungspartnern unterschiedlich umgehen muss und auf deren Ausbildungsstand und körperlichen Voraussetzungen Rücksicht nehmen muss. Wenn ich mir nicht absolut sicher bin, eine Übung zu 100% verstanden zu haben oder wenn ich die Übung noch nicht oft gemacht habe, führe ich diese nicht durch, sondern warte bis der Trainer mir alles nochmal erklärt hat und ich es auch verstanden habe. Ich hole mir auch immer wieder ein Feedback von meinem Partner ab, ob für ihn alles in Ordnung ist und handle dann dementsprechend. So wie der Trainer eine Übung vorführt, muss sie gemacht werden. Ich bin mir dessen bewusst, dass ich (als Lernender) eine Übung vermutlich nicht auf Anhieb richtig nachmachen kann und berücksichtige dies gegenüber meinem Trainingspartner. Ich mache neue Übungen langsam und ohne Kraft. Schläge zum Partner muss ich jederzeit abstoppen können, da es sein könnte, dass der Partner nicht ausweicht oder blockt.

Sollte ich sehen, dass mein Übungspartner eine Übung nicht korrekt durchführt und besteht die Möglichkeit, dass ich dadurch verletzt werde, bin ich selbst dafür verantwortlich die Übung sofort zu stoppen und meinen Partner darauf aufmerksam zu machen. Weiters hole ich den Trainer und teile ihm dies auch mit. Ich bin für meinen Eigenschutz selbst verantwortlich.

Ich muss eine Übung mit Partner zuerst immer langsam machen und darf erst allmählich die Intensität steigern. Dabei muss ich mir vom Partner laufend Feedback abholen, ob es so in Ordnung für ihn ist.

Wenn ich Übungen machen soll, die ich nicht beherrsche oder wo ich vermute, dass ich mich verletzen könnte (zB: Rolle, Fallen oder anderes), dann muss ich mein Können selbst einschätzen und bin ich selbst zu 100% dafür verantwortlich, dass ich nicht mitmache oder nur in einer Weise, so dass dies verletzungsfrei möglich ist.

Wenn ich nicht mitmachen möchte, weil mir etwas zu gefährlich erscheint, bin ich im Rahmen meiner Eigensicherungspflicht verpflichtet, zu pausieren und diese entsprechenden Übungen nicht mitzumachen.

Würfe müssen so ausgeführt werden, dass sie für den anderen akzeptabel sind. Derjenige, der wirft, ist für den anderen verantwortlich. Wenn ich meinen Übungspartner werfe, muss ich besonders vorsichtig sein. Hierbei können, wenn der Partner schlecht fällt, Verletzungen entstehen. Dessen bin ich mir bewusst und muss Würfe mit Partner zuerst immer langsam machen und darf erst allmählich die Intensität steigern. Dabei muss ich mir vom Partner laufend Feedback abholen, ob es so in Ordnung für ihn ist. Beim Fallen muss ich meinen Partner so sichern und festhalten, dass er sich nicht verletzen kann.

Sollte ich während des Trainings verletzt werden, kann nicht der Verein verantwortlich sein, sondern kann nur mein Übungspartner dafür verantwortlich sein, der sich nicht an diese Regeln gehalten hat. Ich weiß, dass ich bei Verletzungen allenfalls nur gegen andere Trainingsteilnehmer persönlich vorgehen kann, nicht jedoch den Verein.

Ich bin auch für die Anwendung der erlernten Techniken außerhalb des Vereins nur selbst und zu 100% verantwortlich. Ich kenne die Folgen und Auswirkungen der Techniken, die ich anwende. Sollte ich jemanden verletzen oder dessen Tod herbeiführen bin ich zu 100% selbst dafür verantwortlich. Der Verein haftet nicht für Schäden jedweder Art, die daraus entstehen. Ich habe die Bestimmungen des Strafgesetzbuches (zB: Notwehr) selbstständig zu beachten.

Ich weiß, dass ich bei der Sportausübung verletzt werden könnte und nehme dieses Risiko in Kauf. Bei Unfällen oder Verletzungen kann ich mich daher weder am Verein, noch an einem Verantwortlichen oder Trainer schadlos halten.

Information über die Verwendung personenbezogener Daten (Datenschutzerklärung):

Mit meiner Unterschrift nehme ich zur Kenntnis, dass meine personenbezogenen Daten (Vorname, Nachname, fallweise Vor- und Nachname des/der Erziehungsberechtigten), Geburtsdatum, Geburtsort, Geschlecht, Adresse, PLZ, Ort, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Schule/Kindergarten, Eintrittsdatum, Tarifklasse/Sparte, eventuell Funktion) auf vertraglicher Grundlage (Mitgliedschaft) innerhalb des Vereins elektronisch und manuell verarbeitet werden. Die Zwecke der Verarbeitung sind: sportliche, organisatorische und fachliche Administration und finanzielle Abwicklung, Mitgliederverwaltung, Zusendung von Vereins- und Verbandsinformationen, Informationen zu Veranstaltungen, zur gewählten Sparte/Sportart bzw. der belegten Übungseinheit und Einladungen sowie Versand der Vereinszeitschrift und des Sportprogramms.

Der Verein Sportunion Karateclub Liesing / Union Karateclub Leopoldsdorf ist Verantwortlicher für die hier dargelegten Verarbeitungstätigkeiten. Die Bereitstellung meiner Daten ist zur Erfüllung des Vereinszwecks gemäß Statuten erforderlich, bei Nichtbereitstellung ist eine Mitgliedschaft zum Verein nicht möglich.

Nutzung Bild-/Foto-/Videoaufnahmen: Hiermit erkläre ich mich damit einverstanden, dass während der Sportausübung Foto- bzw. Videoaufnahmen von mir zum Zweck der Öffentlichkeitsarbeit des Vereins angefertigt, zu diesem Zweck eingesetzt und via Internet (jederzeit weltweit durch jedermann abrufbar) und in sozialen Medien (jederzeit weltweit durch jedermann abrufbar) veröffentlicht werden. Aus dieser Zustimmung leite ich keine Rechte (z.B. Entgelt ab).

Personenbezogene Daten finden vom Verein nur für die dargelegten Zwecke Verwendung. Bei Vereinsaustritt werden alle Daten – sofern kein Rückstand an Zahlungen seitens des Mitglieds besteht, die Daten auch nicht zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen des Vereins benötigt werden und keine längere Aufbewahrung der Daten gesetzlich angeordnet ist, spätestens binnen eines Jahres ab Austritt gelöscht. Meine Daten können im Falle der von mir geäußerten Einwilligung zur Datenweitergabe an Dach- und Fachverbände an diese weitergeleitet werden. Die Verarbeitungszwecke bei Dachverbänden erstrecken sich auf die rechtliche, steuerliche, administrative Unterstützung des Vereins, die Abwicklung von gemeinsam Projekten und Veranstaltungen, auf die Durchführung von Kursen und Fortbildungen, auf Unterstützung und Zusammenarbeit in Bereich Öffentlichkeitsarbeit und vieles mehr. Die Datenverarbeitungen auf Ebene von Fachverbänden stehen im direkten Zusammenhang mit der/den von mir ausgeübten Sportart(en) und reichen von der administrativen Unterstützung des Vereins, der Veranstaltungs- und Wettkampfordnung, der direkten Zusammenarbeit mit dem einzelnen Vereinsmitglied bis hin zur Kooperation mit nationalen und internationalen Einrichtungen und Verbänden insbesondere bei der Ausübung von Wettkampf- und Leistungssport.

Meine Rechte im Zusammenhang mit datenschutzrechtlichen Vorschriften erstrecken sich auf das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung, Datenübertragbarkeit und Widerspruch in die Verarbeitung. Des Weiteren habe ich ein Beschwerderecht bei der Datenschutzbehörde - über alle diese Aspekte gibt die Vereinswebpage unter dem Punkt Datenschutz näher Auskunft.

Diese Einverständniserklärung ist jederzeit mit Wirkung für die Zukunft per E-Mail an office@karateclub-liesing.at widerrufbar.

Allgemeines: Für alle Fragen zur Vereinsmitgliedschaft und zum Datenschutz steht mir darüber hinaus das Vereinsbüro zur Verfügung. Die Vereinsmitgliedschaft ist unbefristet (auch nach den Sommerferien läuft der Kurs weiter) und bleibt bis zum ordnungsgemäßen Vereinsaustritt (per Mail) aufrecht. Die Mitgliedschaft kann vom Kursteilnehmer immer zum Monatsende per Mail gekündigt werden. Ebenso hat der Verein das Recht, jederzeit die Mitgliedschaft ohne Angabe von Gründen, zu beenden.